



**ARBEITSFELD
KITA**



Vom Konzept zur Praxis. Gelingensbedingungen guter Kita-Sozialarbeit in Rheinland-Pfalz entwickeln

Kita-Sozialarbeit ist ein junges Tätigkeitsfeld, das sich zügig entwickelt - ein verbindliches Curriculum für die Qualifizierung zur/zum Kita-Sozialarbeiter:in gibt es derzeit jedoch noch nicht. Hier setzt der Zertifikatskurs an, denn diese Pionierphase bringt es mit sich, dass zwar unterschiedliche Konzepte für Kita-Sozialarbeit vorliegen, aber noch wenig Praxiserfahrung *mit* ihnen verfügbar sind, die das professionelle Handeln von Kita-Sozialarbeiter:innen nachhaltig rahmen. Land, Kommunen, Träger, Ämter, Einrichtungen, Fachkräfte unterschiedlicher Professionen und schließlich Familien, Eltern und Kinder haben oftmals je eigene Vorstellungen von Kita-Sozialarbeit. Zwischen diesen unterschiedlichen Erwartungen stehen die einzelnen Kita-Sozialarbeiter:innen vor der Aufgabe, die eigene Rolle zu gestalten und auf dieser Basis wirkungsvoll in der Kita, im Sozialraum und in den Familien tätig zu werden. Der Zertifikatskurs begleitet Kita-Sozialarbeiter:innen dabei, ihr eigenes Profil zu entwickeln und/oder zu schärfen. Hierzu werden *erstens* praxisnah Modelle, Methoden und Tools für die alltägliche Arbeit als Kita-Sozialarbeiter:in vermittelt. *Zweitens* bietet die Fortbildung den Teilnehmenden einen Raum für ihre Selbst- und Praxisreflexion, um an der eigenen Rollengestaltung zu arbeiten. Zudem reagiert die Fortbildung flexibel auf die inhaltlichen Bedarfe der Teilnehmenden.

Hinweis: Diese Weiterbildung wird in Kooperation mit dem Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF Mainz) durchgeführt.

Zielgruppe: Kita-Sozialarbeiter:innen

Inhalte

- ▶ (Weiter-)Entwicklung eines professionellen Profils und einer professionellen Haltung als Kita-Sozialarbeiter:in
- ▶ Selbst- und Praxisreflexion, Analyse und Gestaltung der Rolle als Kita-Sozialarbeiter:in
- ▶ Struktur, Identität und der Ort der Kita-Sozialarbeit
- ▶ Konzepte und Instrumente der Kita-Sozialarbeit
- ▶ Beratungskonzepte und -methoden
- ▶ Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team
- ▶ Netzwerk- und Sozialraumanalyse

Fortbildungsinhalte und Termine der Module: (Geringfügige Abweichungen bzw. Verschiebungen der Inhalte sind in Abhängigkeit vom Arbeitsprozess der Fortbildungsgruppe möglich.)

Modul 1: Person und Rolle

16.01.-18.01.2023

- ▶ Professionelle Identität: Wer bin *ich* als Kita-Sozialarbeiter:in?
- ▶ Rollenanalyse: Was ist meine Aufgabe als Kita-Sozialarbeiter:in? Was rahmt meine Tätigkeit (z.B. in rechtlicher Hinsicht, das Konzept des Trägers) und was sind die Grenzen meiner Tätigkeit?
- ▶ Vorstellung unterschiedlicher Instrumente und Arbeitsweisen in der Kita-Sozialarbeit: Was gibt es, was bringe ich mit an Methoden und Theorien und was brauche ich noch?
- ▶ (Weiter-)Entwicklung der eigenen Beratungsqualifikation 1: Was ist gute Beratung?

Modul 2: Organisation und Institution

06.03.-08.03.2023

- ▶ Fremdheit und Zugehörigkeit: Hat Kita-Sozialarbeit einen eigenen institutionellen Ort? Wo ist dieser? Wie kann ich gleichzeitig in und außerhalb der Kita gut tätig werden?
- ▶ Struktureller Rahmen: In welche Strukturen, in welche Organisationen und Institutionen bin ich wie eingebunden? Was erwarten Träger und Kita, aber auch Ämter?
- ▶ Die fremde und die eigene Profession: Wie geht Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams?
- ▶ (Weiter-)Entwicklung der eigenen Beratungsqualifikation 2: Beratung in Gruppen und Teams

Modul 3: Netzwerk und Sozialraum

08.05.-10.05.2023

- ▶ Lebensbedingungen von Kindern und Familien im Sozialraum (präventiv) beeinflussen und gestalten
- ▶ Kita-Sozialarbeit und Networking: Welche Netzwerke gibt es bereits (z.B. frühe Hilfen)? Wie lassen sich Netzwerke (weiter-)entwickeln und initiieren?
- ▶ Netzwerkanalyse und -pflege: Welche Systeme/Akteure gibt es in meinem Tätigkeitsfeld (Justiz, Polizei, Jugendamt, ...)? Wie lässt sich gute Kooperation im Netzwerk sicherstellen?
- ▶ Kita-Sozialarbeit als Tätigkeit an einer Schnittstelle: Was heißt das und welche Erfordernisse sind damit verbunden?
- ▶ Sozialraumkonzepte und -analysen
- ▶ Vorbereitung des Abschlusskolloquiums

Modul 4: Integration und Abschlusskolloquium

17.07.-19.07.2023

- ▶ Evaluation und Wirkungsbericht in der Kita-Sozialarbeit
- ▶ Abschlusskolloquium: Präsentation von Praxiskonzepten

Zertifikat: Für die Vergabe des Hochschulzertifikates „Gelingensbedingungen guter Kita-Sozialarbeit“ ist eine mündliche Präsentation während des Abschlusskolloquiums erforderlich. Für die Veranstaltung werden sechs Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben.

Arbeitsformen: Kurze Vorträge zu Theorien und Methoden, Methodendemonstration und methodische Übungen, Kleingruppenarbeit, Selbst- und Praxisreflexion für die Rollengestaltung, Supervision

Verantwortlich: Christina Göth,
Dipl.-Sozialarbeiterin, Organisationsentwicklerin, Coach; Leiterin der Abteilung Arbeitsfeld Kita am Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung Mainz

Prof Dr. Jan Lohl,
Dipl.-Sozialwissenschaftler und Supervisor (DGSv); Professor für Erwachsenenbildung und Leiter des Institutes für Fort und Weiterbildung der Katholischen Hochschule Mainz

Kursleitung: Prof. Dr.in Vanessa Schnorr,
Erziehungswissenschaftlerin, Professorin für Methoden der Sozialen Arbeit an der Katholischen Hochschule Mainz

Weitere Referent:innen werden zu Kursbeginn bekannt gegeben.

Seminargebühr: 1.900,00 €

Tagungsort: Tagungszentrum Erbacher Hof,
Greibenstr. 24-26, 55116 Mainz

Kosten im

Tagungshaus: Obligatorische Tagungspauschale: 12,50 €/Tag (für Getränke, Obst, Kuchen)
Auf Wunsch bzw. bei Bedarf:
Mittagessen: 15,00 €
Übernachtung/Frühstück: 69,00 €
Abendessen: 12,50 €

Anmeldeschluss: 14.11.2022

Anmeldung: <https://www.kh-mz.de/weiterbildung/programm-und-anmeldung/gelingensbedingungen-guter-kita-sozialarbeit-in-rheinland-pfalz-entwickeln/>